

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Bernd Schlömer (FDP)**

vom 18. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2018)

zum Thema:

Personalgewinnung für den öffentlichen Dienst in Berlin

und **Antwort** vom 31. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Feb. 2018)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Bernd Schlömer (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 214
vom 18. Januar 2018
über Personalgewinnung für den öffentlichen Dienst in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Senat weist ausdrücklich darauf hin, dass er die, insbesondere bei den Antworten zur Frage 4, wiedergegebenen Wertungen nicht oder nur teilweise teilt.

Die Abfrage bei den zuständigen Behörden hat Folgendes ergeben:

1. Wie viele fachliche Stellen sind in Berlin mit der Gewinnung von Personal für Aufgaben, Funktionen und Ämter des öffentlichen Dienstes in Berlin befasst (bitte die fachlichen Stellen namentlich auflisten)?

Zu 1.:

Der Regierende Bürgermeister - Senatskanzlei

a) Bereich Stamm:

Bei dem Regierenden Bürgermeister – Senatskanzlei – gibt es eine fachliche Stelle im Referat ZS 1 „Personal und Justizariat“ der Senatskanzlei, die sich mit der Gewinnung von Personal für Aufgaben, Funktionen und Ämter des öffentlichen Dienstes in Berlin befasst.

b) Bereich Wissenschaft und Forschung:

Fehlanzeige

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

In der Verwaltung gibt es operativ tätige 2 Stellen, die sich mit der Gewinnung von Personal beschäftigen, getrennt nach Bereichen (Schulbereich und ministerieller Bereich).

Senatsverwaltung für Finanzen

Bei der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) (einschl. nachgeordnete Behörden) sind derzeit folgende Stellen mit der Gewinnung von Personal befasst:

Landesweit die Abteilung IV - Personal.

Für den Ministerialbereich SenFin einschl. der Landeshauptkasse (LHK) das Referat VD C - Personaldienstleistungen, Personalleitstelle, Personalhaushalt, Personalwirtschaft.

Für die Berliner Finanzämter ist das Referat III K - Personal- und Stellenwirtschaft, Personalmanagement, Aus- und Fortbildung, Laufbahnordnungsbehörde, Finanzschule.

Im Landesverwaltungsamt Berlin (LVWA) obliegt der Serviceeinheit Personalbetreuung/ Interne Dienste das Aufgabenfeld der Personalgewinnung für alle Bereiche im LVWA.

Die Verwaltungsakademie Berlin verfügt über einen Bereich „Zentraler Service“, welcher für die Personalgewinnung zuständig ist.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) - Abteilung Zentrales, Referat Z C „Finanzen“, Arbeitsgruppe Z C 1 „Personalwirtschafts- und Organisationsstelle, ist für alle zum Einzelplan 09 gehörenden Kapitel

- 0900 - SenGPG - Politisch-administrativer Bereich und Service -
- (0909 - SenGPG - Personalüberhang)
- 0920 - SenGPG - Gesundheit
- 0921 - Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin
- 0922 - Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und die Freistaaten Sachsen und Thüringen
- 0930 - SenGPG - Pflege
- 0950 - SenGPG – Gleichstellung

für die Gewinnung von Personal, Funktionen und Ämtern zuständig.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Seit 01.11.2017 ist in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport ein Zentrales Bewerbungsbüro eingerichtet, das derzeit personell und organisatorisch aufgebaut wird. Die Gewinnung von Personal erfolgt derzeit in Teilen noch durch die dezentralen Abteilungsbüroleitungen. Die Abteilung II - Verfassungsschutz ist aufgrund der besonderen Aufgabenstellung weiterhin eigenverantwortlich für die Gewinnung ihres Personals zuständig.

Der Polizeipräsident in Berlin:

In der Polizei Berlin sind drei Stellen mit der Gewinnung von Personal befasst:

- Polizeipräsidium Stab III für Einstellungen in den höheren Dienst
- Serviceeinheit Personal A 2 für Einstellungen von externen Fachkräften und Spezialisten
- Serviceeinheit Personal C 2 für Einstellungen für den Polizeivollzugsdienst (ohne höheren Dienst) und für den Zentralen Objektschutz.

Berliner Feuerwehr:

Bei der Berliner Feuerwehr wurde 2015 ein zentrales Bewerbungsbüro gebildet. Hier werden alle Ausschreibungen für die Einstellungen von Nachwuchskräften und alle Auswahlverfahren für Beförderungsstellen betreut. Derzeit sind in diesem Bereich 9 Vollzeitäquivalente (VZÄ) angesiedelt.

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO)

Im LABO ist die „Arbeitsgruppe Personal“ für die Gewinnung von Personal zuständig. Zurzeit sind in diesem Bereich 11 Vollzeitäquivalente (VZÄ) angesiedelt.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (einschl. für das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit - LAGeSi)
- Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo)
- Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)

- Arbeitsgerichtsbarkeit (Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg/ Arbeitsgericht)

Als fachliche Stelle für die Gewinnung von richterlichem Personal für die Gerichte für Arbeitssachen ist die oberste Dienstbehörde – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Referat II B - zuständig.

Als fachliche Stelle für die Gewinnung des nichtrichterlichen Personals sind die beiden Gerichte eigenverantwortlich zuständig.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung:

Gerichte und Strafverfolgungsbehörden

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung - Abteilung I

Der Präsident des Kammergerichts:

- Referat für Aus- und Fortbildung (sämtliche Ausbildungsgänge) -
- Geschäftsleitung -
- Stellenreferat (ausschließlich für Geschäftsleiterstellen in den nachgeordneten Gerichten) -

Der Präsident des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg

Die Präsidentin des Verwaltungsgerichts Berlin (Verwaltungsabteilung)

Die Präsidentin des Sozialgerichts Berlin (Geschäftsleitung)

Justizvollzug

Die Justizvollzugsanstalten sowie die Sozialen Dienste der Justiz – Gerichts- und

Bewährungshilfe – sind eigenständige Dienstbehörden, namentlich wie folgt:

Jugendarrestanstalt Berlin – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

Jugendstrafanstalt Berlin – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

Justizvollzugsanstalt des Offenen Vollzuges Berlin – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

Justizvollzugsanstalt Heidering – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

Justizvollzugsanstalt Moabit Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

Justizvollzugsanstalt Plötzensee – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle -

- Bildungsstätte Justizvollzug Berlin -

Justizvollzugsanstalt Tegel – Leiterin oder Leiter bzw. Personalstelle –

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

In der Senatsverwaltung für Kultur und Europa ist eine fachliche Stelle mit der Personalgewinnung befasst. Es handelt sich um den Servicebereich SE 2 „Personal und Innere Dienste.“

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

In der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist jede Abteilung mit der Gewinnung von Personal fachlich befasst.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

In der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ist jede Abteilung mit der Gewinnung von Personal fachlich befasst.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Das Referat "Organisation, Personal" ist zuständig für die Personalauswahlverfahren, auch für die nachgeordnete Behörde das Landesamt für Mess- und Eichwesen.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Folgende fachliche Stellen des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf sind aktuell mit der Gewinnung von Personal befasst:

- Leitungen der Leistungs- und Verantwortungszentren (LUV) oder Fachbereiche als fachliche Entscheider zur Stellen(nach)besetzung
- dezentrale Services der Fachabteilungen (Personalplanung, Durchführung von Auswahlverfahren)
- zentrales Bewerbungsbüro (Ausschreibung, Bewerbungsmanagement, formale Prüfung, Entwicklung von Standards, Beratung der dezentralen Einheiten)
- Dienststelle im Sinne des Personalvertretungsgesetzes - PersVG (Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen)
- Personalservice (Berufung in das Beamtenverhältnis, Einstellung).

Im Rahmen der Prozessoptimierung kann es zu einer Reduzierung der beteiligten Stellen kommen, so z.B. bei Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen durch das Bewerbungsbüro im Rahmen der Nutzung des in der Einführung befindlichen elektronischen Bewerbungsmanagements.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Die vorrangigen Tätigkeiten werden von den folgenden Stellen durchgeführt:

- dezentrale Büroleitungen (Entwurf Ausschreibungstext, organisatorische Durchführung des Auswahlverfahrens inkl. Bewerbungsmanagement)
- Personalwirtschaft (Prüfung und Veröffentlichung der Stellenausschreibungen / Bearbeitung der Besetzungsvorgänge z. B. Einstellungen und Versetzungen / Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen)
- Personalstelle (Prüfung und abschließende Bearbeitung = z. B. Einstellung)
- Personalentwicklung (Unterstützung bei und ggf. Durchführung von Auswahlverfahren insbesondere bei herausgehobenen Positionen)

Die Beschäftigtenvertretungen (Frauenvertreterin/ Schwerbehindertenvertretung/ Personalrat) sind in allen Phasen eines Auswahlverfahren am Prozess beteiligt.

Grundsätzlich sind alle Organisationseinheiten mit der Gewinnung von Personal beschäftigt; auf eine gesonderte Auflistung wird daher verzichtet. Sowohl bei der Formulierung von Fragestellungen für die Auswahlverfahren als auch in der Rolle als Fachentscheider sind die jeweiligen Führungskräfte in das Verfahren involviert.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Im Bezirksamt Lichtenberg ist die Zentrale Serviceeinheit Personal i. V. m. den Ämtern mit der Personalgewinnung befasst.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf sind ca. 68 Stellen in den Gesamtprozess der Gewinnung von Personal einbezogen. Dabei ist zu beachten, dass nicht alle Stellen dauerhaft mit der Personalgewinnung befasst sind, sondern je nach zu besetzenden Stellen oder anstehenden Personalrekrutierungsmaßnahmen aperiodisch und nur zeitweise. Hierzu nachstehende Beispiele:

- Mitglieder des Bezirksamtes (politische Ebene; z.B. Unterstützung bei Rekrutierungsmaßnahmen, Auswahlverfahren von Führungskräften der 1. Leitungsebene),
- Referentinnen und Referenten der Bezirksamtsmitglieder, sofern diese Aufgaben der Büroleitung mit Personalverantwortung wahrnehmen,
- Steuerungsdienst mit Personal- und Finanzservice, Fachbereich Personal (1. und 2. Leitungsebene aperiodisch bei Stellenbesetzungsverfahren und Besuchen von Messen; DK des Fachbereiches Personal dauerhaft)
- Interne Dienste aller Fachämter
- Führungskräfte der Fachämter 1. Ebene (aperiodisch je nach Stellenbesetzungsverfahren an den Auswahlgesprächen beteiligt)

Eine Detailübersicht zur Anzahl der Stellen liefert die nachstehende Tabelle:

	Stand per 24.01.2018				
	Abt. StadtGesPersFin	Abt. SchulSportJugFam	Abt. WirtStadt	Abt. WeiKultSozFM	Abt. BürgWohn
BA Mitglieder	1	1	1	1	1
Referenten/innen	1	1	1	1	1
Amt/SE Leitungen	3	2	3	3	1
Fachleitungsebene	Einbeziehung von Fachbereichsleitungen/Gruppenleitungen ... und weiteren Fachentscheidern/innen nach Bedarf				
Interne Dienste	5	6	6	7	2
FB Personal	20	anteilig eintsprechend dem jeweiligen Aufgabenprofil			
Summe:	30	10	11	12	5
Gesamt:	68				

Bezirksamt Mitte von Berlin

Mit der Personalgewinnung sind die internen Dienste der Ämter, die Stellenwirtschaft und im weiteren Sinne auch der Fachbereich Personalentwicklung befasst. Zudem wirken die Beschäftigtenvertretungen und bei den Auswahlgesprächen bzw. der Entscheidungsfindung regelmäßig auch Fachvorgesetzte mit.

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Entsprechend des Muster-Stellenbesetzungsprozesses sind bei der Personalgewinnung im Bezirksamt Neukölln von Berlin das Zentrale Bewerbungsbüro (auch in Vertretung der Dienststelle), die jeweilige Abteilung/ der jeweilige Fachbereich, die Personalwirtschaft, der Personalservice und die Beschäftigtenvertretungen beteiligt.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Mit der Gewinnung von Personal sind alle fachlichen Stellen des BA Pankow befasst. Dabei sind alle Ämter und Serviceeinheiten mit der jeweiligen fachspezifischen Personalauswahl und die Serviceeinheit Steuerungsdienst/ Finanzen und Personal mit der technischen Abwicklung wie Ausschreibung, Gremienbeteiligung, Veröffentlichung u.a. befasst.

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin ist als zentraler interner Dienstleister der Fachbereich Personalmanagement der Serviceeinheit Personal für die Personalgewinnung (Stellenausschreibungen) zuständig und wird durch die dezentralen „Internen Dienste“ (Kordinierungsstellen; Büroleitungen) der einzelnen Fachabteilungen unterstützt. Die Auswahlverfahren finden in eigener Verantwortung der Fachabteilungen „vor Ort“ statt und werden im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung und der Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen vom Fachbereich Personalmanagement abschließend rechtlich geprüft.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Mit der Personalrekrutierung ist zentral die Serviceeinheit Personal beschäftigt, schwerpunktmäßig der Bereich Personalmanagement. Die dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung führt allerdings dazu, dass alle Ämter und Serviceeinheiten wesentliche Anteile am Personalgewinnungsprozess haben. Hier agieren vor allem thematisch spezialisierte Dienstkräfte („Büroleitungen“) und die Führungskräfte selbst (Amts-, Fachbereichs- und ggf. Gruppenleitungen).

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Die o.g. Tätigkeiten werden von den folgenden Stellen durchgeführt:

- dezentrale Büroleitungen (Entwurf Ausschreibungstext, organisatorische Durchführung des Auswahlverfahrens inkl. Bewerbungsmanagement) = rd. 21 Stellen
- Personalmanagement (Betreuung von Stadtinspektorinnen/ Stadtinspektoren auf Probe, Prüfung und Veröffentlichung der Stellenausschreibungen/ Bearbeitung der Besetzungsvorgänge z. B. Einstellungen und Versetzungen/ Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen = rd. 10 Stellen
- Personalstelle (abschließende Bearbeitung = z. B. Einstellung) = rd. 9 Stellen

Die Beschäftigtenvertretungen (Frauenvertreterin/ Schwerbehindertenvertretung/ Personalrat) sind im Rahmen eines Auswahlverfahren immer beteiligt.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Zuständig ist im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg die Serviceeinheit Finanzen und Personal.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Im Bezirksamt gehört es zu den Aufgaben der Büroleitungen der Ämter/ Serviceeinheiten (im Sinne der Anlage zu § 37 Abs. 1 Satz 1 Bezirksverwaltungsgesetz), Ausschreibungen selbst zu betreuen. Daher sind die folgenden Stellen innerhalb des Bezirksamtes mit der Gewinnung von Personal betraut:

- Amt für Bürgerdienste
- Serviceeinheit Facility Management
- Amt für Soziales
- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Umwelt- und Naturschutzamt
- Stadtentwicklungsamt
- Straßen- und Grünflächenamt
- Ordnungsamt
- Amt für Weiterbildung und Kultur
- Schul- und Sportamt
- Serviceeinheit Personal und Finanzen

Teilweise werden Ausschreibungen der Fachämter zentral durch die Serviceeinheit Personal und Finanzen betreut (in der Regel abhängig von den bestehenden Kapazitäten). Darüber hinaus gibt es Bestrebungen, dass Ausschreibungen zukünftig grundsätzlich zentral von der Serviceeinheit Personal und Finanzen betreut werden sollen, um den Sachverstand an einer Stelle zu bündeln.

2. Wie viele Bewerbungen für den öffentlichen Dienst sind in Berlin seit dem Jahr 2010 bis einschließlich 2017 eingegangen:

- a) für die allgemeine Verwaltung (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst – aufteilt nach technischen und nichttechnischen Dienst - sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- b) für die Finanzverwaltung (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- c) für die Arbeitsverwaltung (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- d) für den feuerwehrtechnischen Dienst (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- e) für den Polizeivollzugsdienst (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst – aufteilt nach technischen und nichttechnischen Dienst -sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- f) für die Justizverwaltung (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- g) für den Justizvollzugsdienst (in Jahresscheiben, differenziert nach einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst – aufteilt nach technischen und nichttechnischen Dienst -sowie entsprechend für Arbeitnehmer),
- h) für den Schuldienst,
- i) für den wissenschaftlichen Dienst?

Zu 2.:

Siehe Anlagen zu Frage 2. a) bis i).

Hinweis zu 2. f):

Justizverwaltung

Die Jahre 2010 bis 2016 enthalten ausschließlich Meldungen des Aus- und Fortbildungsreferates und des Arbeitnehmerreferates (Kammergericht).

Das Jahr 2017 enthält Meldungen des Aus- und Fortbildungsreferates, des Arbeitnehmerreferates und der Geschäftsleitung des Kammergerichts.

Die Jahre 2012 und 2015 - 2017 enthalten Meldungen des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.

Die Jahre 2016 und 2017 enthalten Meldungen der Strafverfolgungsbehörden.

Im „höheren Dienst“ (Beamtenlaufbahn) sind ausschließlich die Ernennungen der Richterinnen und Richter auf Probe erfasst, die die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung für den nachgeordneten Bereich vornimmt.

Hinweis zu 2. g):

Justizvollzug

Hier sind ausschließlich Daten des Vorbereitungsdienstes der Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt des Laufbahnzweiges des allg. Justizvollzugsdienstes dargestellt (Bildungsstätte Justizvollzug Berlin).

3. Wie hoch ist dabei die jeweilige Bewerberquote seit dem Jahr 2010 (Verhältnis Bewerbungen zu freien Stellen) in den unter 2 a) bis i) genannten Differenzierungen?

Zu 3.:

Siehe Anlagen zu Frage 3.

4. Wie hoch ist die Anzahl derjenigen Interessierten seit dem Jahr 2010, die - trotz Zusage durch das Land Berlin – den Dienst nicht antreten? Welche Ursachen sind dem Senat dazu bekannt (wenn mgl. differenziert nach den Kategorien 2 a) bis i)?

Zu 4.:

Siehe Anlagen zu Frage 4.

Hinweise zu Ursachen:

Hierzu wurde durch die Dienststellen Folgendes mitgeteilt:

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

- Bewerberinnen und Bewerber bewerben sich auf mehrere Stellenausschreibungen parallel.
- Zu geringes Entgelt (insbesondere in Mangelberufen, z.B. Ärztinnen/ Ärzte, Bereich Informationstechnik (IT)), aber auch im „höheren Dienst“ generell).
- Besseres Angebot von anderen Dienststellen (z.B. höherwertigere Stellenangebote, unbefristeter Arbeitsvertrag statt Zeitvertrag oder Stellenangebot beim Bund) oder privaten Arbeitgebern.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Ursachen für die Rücknahme von Bewerbungen für den IT-Bereich sind überwiegend nach konkreter Prüfung der erreichbaren Vergütung bzw. Besoldung durch die Bewerberin bzw. den Bewerber erfolgt. Insbesondere die erheblich von den Möglichkeiten der „freien Wirtschaft“ abweichende Bezahlung der IT-Beschäftigten sorgt regelmäßig für Bewerbungsrücknahmen. Auch die unter dem bundesdeutschen Durchschnitt liegende Besoldung bzw. die erheblich unter der Bundesbesoldung liegende Vergütung der Beamtinnen und Beamten, die durch die Nähe zu einer Vielzahl von Bundesbehörden besonders ins Gewicht fällt, dürfte für Rücknahmen sorgen. Ein weiterer Faktor der zum

Nichtantritt bzw. zu Bewerbungsrücknahmen im laufenden Verfahren führen kann, ist die Dauer der Auswahlverfahren. In Konkurrenz zur freien Wirtschaft, die Bewerberinnen und Bewerber zum Teil ad hoc Zusagen erteilt, kann die durch etwaige Regelungen (bspw. Gremienbeteiligung, Rechtsschutzfristen etc.) ggf. verminderte Geschwindigkeit ausschlaggebend sein. Bei der Vornahme von Außeneinstellungen von Justizfachangestellteninnen und Justizfachangestellten und Assessorinnen und Assessoren spielen unterschiedliche Faktoren eine Rolle, wenn die Stelle, trotz Interesse an der Bewerberin bzw. dem Bewerber nicht angetreten wird. So wurden teilweise Absagen, aufgrund eines „besseren Angebotes“ erteilt oder aufgrund mangelnder Vereinbarkeit mit den familiären Belangen. Bei den Einstellungsverfahren von Justizfachangestellten-Auszubildenden und Rechtspflegeranwärterinnen/ Rechtspflegeranwärtern sind Gründe für den Nichtantritt vor allem die Wahrnehmung anderer Ausbildungs- oder Studienplatzzusagen. Bei den Justizhauptwachtmeisteranwärterinnen/ Justizhauptwachtmeisteranwärtern sind Absagegründe vor allem die niedrige Besoldung sowie familiäre Belange, die mit der 40 Stunden Woche während der Ausbildung nicht zu vereinbaren sind. Für den Bereich der Strafverfolgungsbehörden waren die Gründe für den Nichtantritt im ersten Fall die zu geringe Bezahlung und im zweiten Fall eine Schwangerschaft.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Im nichttechnischen Dienst ist die Anzahl derjenigen, die den Dienst trotz einer entsprechenden Zusage nicht antreten, eher gering. Meist handelt es sich um Menschen, die mehrere Bewerbungen bei unterschiedlichen Behörden gleichzeitig aktiv haben. Meistens entscheiden sie sich für die Behörde, welche als erste eine Zusage geben kann. Mitunter fangen sie auch im Bezirksamt an, um sich kurze Zeit später entweder versetzen zu lassen oder einen Aufhebungsvertrag zu unterzeichnen.

Bezirksamt Lichtenberg

Gründe werden gewöhnlich nicht mitgeteilt.

Bezirksamt Neukölln

Als Begründung spontaner Absagen werden regelmäßig die lange Verfahrensdauer (bereits ein anderes Jobangebot angenommen), die geringe Grundbezahlung oder die nichtanrechenbaren Zeiten auf die Erfahrungsstufen angegeben. Darüber hinaus führte insbesondere in den Jahren 2016 und 2017 die Anerkennung der Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe zwei des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (bei der Einstellung von Trainees in der gehobenen Funktionsebene) und die lange Bearbeitungs- und Prüfdauer (bis zu mehr als 6 Monate) zu vermehrten Absagen, da andere Behörden die Anerkennung erhielten und somit frühzeitiger die Ernennungen durchführen konnten.

Bezirksamt Reinickendorf

Nach den hier vorliegenden Erkenntnissen und Erfahrungen hat die Anzahl der entsprechenden Absagen in den letzten Monaten erkennbar zugenommen. Als Gründe werden hier insbesondere die seit den letzten Jahren erhöhte Anzahl von (besseren) Stellenangeboten sowohl innerhalb des Landes Berlins als auch in der im Land Berlin ansässigen Bundesbehörden, freien Trägern oder auch Behörden des umliegenden Bundeslandes Brandenburg vermutet bzw. auch angeführt. Verstärkt lehnen auch Bewerberinnen und Bewerber aus finanziellen Gründen (Entgelt) das vom Bezirksamt Reinickendorf von Berlin unterbreitete Stellenangebot insbesondere im Bereich der technischen Dienste und des Gesundheitsdienstes ab. Seit einigen Monaten sind auch zunehmend Absagen im Bereich des Sozialdienstes als auch des nichttechnischen allgemeinen Verwaltungsdienstes festzustellen.

Bezirksamt Spandau

Die Ursachen dürften vor allem im finanziellen Bereich liegen. Die Einkommenssituation für ärztliches und technisches Personal beim Land Berlin ist im Vergleich zu anderen Arbeitsplatzanbietern kaum konkurrenzfähig. Allerdings sind die absagenden Bewerberinnen und Bewerber nicht immer bereit, über ihre Motive offen zu kommunizieren.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Im nichttechnischen Verwaltungsdienst ist die Anzahl derjenigen, die den Dienst trotz einer entsprechenden Zusage nicht antreten, sehr gering. Es kommt aber immer wieder vor, dass Bewerberinnen und Bewerber sich bei mehreren Behörden gleichzeitig bewerben und - sofern sie eine Zusage aus einer anderen Behörde haben – im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf absagen.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Die Zahl der kurzfristigen Absagen bereits ausgewählter Bewerberinnen und Bewerber steigt in den letzten Jahren deutlich an. Hauptgründe sind wesentlich bessere Tarif- und Besoldungsstrukturen im Bund, Ländern und Kommunen. Davon betroffen sind nicht nur die sog. Mangelberufe, sondern zunehmend auch der allgemeine Verwaltungsdienst. Das Problem besteht ebenfalls zunehmend für langjährig in der Bezirksverwaltung beschäftigte Dienstkräfte, die sich erfolgreich auf Stellen im Bund und in Brandenburg bewerben. Das Land Berlin als Arbeitgeber ist im Bereich der Tarif- und Besoldungsstruktur kaum noch konkurrenzfähig.

Bezirksamt Treptow-Köpenick

Der Hauptgrund für das Ausschlagen von Einstellungsangeboten ist die Bezahlung/ Besoldung. Auffallend häufig sind Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter, Ärztinnen/ Ärzte betroffen. Daneben ist eine generelle Tendenz erkennbar, dass eine Besetzung von Stellen schwieriger wird, wenn diese mit besonders qualifizierten bzw. erfahrenen Personen (z.B. Ingenieurinnen/ Ingenieure oder bei Leitungsaufgaben ab Fachbereichsleitung) besetzt werden sollen. Das Abstandnehmen von einer Bewerbung kann dabei in allen Phasen eines Ausschreibungsverfahrens vorkommen. Auf Nachfrage wird dann meistens angegeben, dass eine Bewerbung bei der Bundesverwaltung, der Verwaltung eines anderen Bundeslandes oder bei einem Wirtschaftsunternehmen erfolgreich war.

Vereinzelt haben auch Streitigkeiten über die Anerkennung beruflicher Erfahrungen zum Ausschlagen von Einstellungsangeboten geführt (eher selten, weil derartige Fragen meistens erst nach einer Einstellung erörtert werden).

5. Wie hoch ist die Anzahl derjenigen Anwärterinnen und Anwärter seit dem Jahr 2010, die nach erfolgreicher Laufbahnausbildung einen kurzfristigen Dienstherrnwechsel in den Bund oder andere Länder erfolgreich vollziehen (wenn mgl. differenziert nach den Kategorien 2 a) bis i)?)

Zu 5.:

Siehe Anlage zu Frage 5.

Bezirksamt Reinickendorf

Im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wurde seit 2010 lediglich in einem Fall der Vorbereitungsdienst im „Lebensmittelkontrolldienst“ angeboten. Die Dienstkraft wechselte nach erfolgreicher Laufbahnausbildung in ein anderes Bezirksamt.

Berlin, den 31.01.2018

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

Anzahl Bewerbungen	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Beamt*innen	Tarif														
Finanzverwaltung																
Hinweis: überwiegend für Beamtenverhältnis auf Widerruf/ auf Probe; Initiativbewerbungen nicht erfasst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst	333		530		782		749		941		934		741		608	
gehobener Dienst	954		1272		1352		1579		1560	11	1250	6	1252	11	1122	4
höherer Dienst	169		143		188		144		156		155		113		96	
Arbeitsverwaltung																
einfacher Dienst															0	0
mittlerer Dienst															0	0
gehobener Dienst															30	0
höherer Dienst															4	0
feuerwehrtechnischer Dienst																
einfacher Dienst													0	0	0	0
mittlerer Dienst													3	0	788	49
gehobener Dienst													21	0	105	0
höherer Dienst													0	0	5	0
Polizeivollzugsdienst																
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mittlerer Dienst	6376		10482		8440		6383		10158		8260		6967		10079	
gehobener Dienst	4561		5866		6203		5825		7449		6808		5984		8058	
höherer Dienst	0		135		0		0		0		0		54		75	
Justizverwaltung																
einfacher Dienst	453	49	391	34	253	23	0	37	459	31	289	31	270	28	262	22
mittlerer Dienst	0	762	0	580	0	554	0	436	0	768	0	1047	0	1209	0	1093
gehobener Dienst	898	36	737	3	732	1	663		719		844	1	882	28	984	134
höherer Dienst	371	0	236	0	193	0	173	0	185	0	199	0	210	15	302	20
Justizvollzugsdienst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst	1725	-	85	-	0	-	0	-	565	-	974	-	1304	-	1607	-
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Schuldiens																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst	3871		3916		4090		3705		8205		6151		6375		5973	
wissenschaftlicher Dienst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																

Eine Auswertung für die Jahre 2011 bis 2015 kann leider nicht vorgenommen werden, da erst ab 2016 alle Stellenausschreibungen über das Bewerbungsportal rexx abgebildet worden sind. Weitere Statistiken über die gesamten Bewerberzahlen liegen bei der Berliner Feuerwehr nicht vor.

Bewerberquote	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Beamt*innen	Tarif														
Senatskanzlei - Stamm -																
Hinweis: ab 2017 Bereich WissForsch miterfasst																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,5	56	0	99	0	55	
mittlerer Dienst	1,1	9,1	3	0	1,6	12,6	0	23	2	3,5	43,5	0	17,6	0	29	
gehobener Dienst	8	6	7,8	3	0	0	10	53	11,5	11,8	7,4	14,2	5	13,2	2,2	7,5
höherer Dienst	2	23	9	0	2,8	19,4	6,5	44,5	6,6	19,3	4,8	28,4	2,5	17	1,7	11,3
SenBildJugFam																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst											116					
mittlerer Dienst	35,75		54,75		37,16		32,11		19,4		10,38		6,22		21,53	
gehobener Dienst	12,92		7,75		26,33		16,19		10,94		9,41		7,07		9,23	
höherer Dienst	16,83		40		33,2		22		22,25		18,08		14,5		12,68	
SenFin																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst	8,33		8,00		10,00		29,50		---		91,00		38,60		86,60	
gehobener Dienst	7,00		5,50		7,89		21,00		16,00		21,11		19,54		12,89	
höherer Dienst	4,60		11,33		40,80		29,28		17,75		11,17		58,67		8,93	
SenGPG																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
SenInnDS																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst	0	8	0	0	0	0	0	40	0	6	0	13,3	0	8	0	2,85
mittlerer Dienst	2	22	3	30,6	3,2	26	3,4	56	7	45,5	4,14	26,75	1,73	33,6	4,4	22,5
gehobener Dienst	11,6	29,5	10,6	22,1	12,8	50,3	11,2	26	9,5	35,6	8,95	37,6	8	24,4	10,66	28,8
höherer Dienst	12,5	24	6,25	11,3	3,87	11	4,57	9,3	4,5	9	4,37	28,2	5,4	9,1	7	54,2
PoiPräs																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Für den Bereich der allgemeinen Verwaltung werden bei der Polizei Berlin keine Daten erfasst.																
LABO																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
mittlerer Dienst	0	0	0	0	0	20,25	0	0	0	56,5	0	15,33	0	7,33	0	8,86
gehobener Dienst	0	0	0	0	0	12,8	0	0,4	0	0,14	0	1,5	0	4,16	0	14,38
höherer Dienst	0	3,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4,25	0	3,67
SenIAS einschl. LAGetSi																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																1 zu 1
mittlerer Dienst																1 zu 21,5
gehobener Dienst																1 zu 7,2
höherer Dienst																1 zu 35,2

Die Bewerberquote lag im Jahr 2017 bei 13,9 Bewerbungen pro freier u. besetzbarer Stelle (945 Bewerbungen auf 68 Stellen-ausschreibungen/Kennzahl-vorgänge).

Bewerberquote	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif												
LAGeSo																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst		3	3	2	1	4	8	1	3	12	1	13				
gehobener Dienst	11	6,5	12	7	6	6	12	7	8	9	9	12	18	35	14	14
höherer Dienst	7	16	9	8	3	0,5	7	5	10	10	9	7	7	12	11	7
Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst													1 zu 5,5	1 zu 19,8	1 zu 6,8	
gehobener Dienst													1 zu 2,4	1 zu 9,9	1 zu 13,9	
höherer Dienst													1 zu 4	1 zu 19,8	1 zu 34,8	
Arbeitsgerichtsbarkeit (LAG/ArbG)																
Justizverwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst	1 zu 5,5												1 zu 3,2		1 zu 25	
SenKultEuropa																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Die Bewerberquote in der gesamten Senatsverwaltung für Kultur und Europa liegt bei nahezu 100 %. In den vergangenen Jahren gab es nur eine einzige Ausschreibung, auf die keine Bewerbung einging.																
SenWiEnBe																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst											0		37		29	
gehobener Dienst											30		38		22	
höherer Dienst											41		31		22	
BA Cha-Wilm																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Für die Jahre 2015 - 2017 ergeben sich folgende durchschnittlichen Bewerbungseingänge je Ausschreibung (unabhängig von der Anzahl ausgeschriebener Stellen): 2015: 39,48 Bewerbungen, maximal 401, minimal 2 Bewerbungen, 2016: 36,38 Bewerbungen, maximal 274, minimal 2 Bewerbungen, 2017: 31,38 Bewerbungen, maximal 212, minimal 1 Bewerbung(en) bis zum jetzigen Zeitpunkt.																
BA Fri-Kre																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst	0	0	0	26	0	0	0	101	0	69	0	0	0	59	0	158
mittlerer Dienst	12	126	7	194	0	59	0	530	0	635	0	1046	2	529	7	371
gehobener Dienst	47	48	84	18	27	38	88	45	4	142	10	513	34	317	19	515
höherer Dienst	0	9	0	29	6	0	29	17	0	12	6	29	25	0	0	0
BA Mit																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst	0		entfällt		7		3		entfällt		60,3		100		1	
mittlerer Dienst	7,1		28,1		16,6		15,8		24,1		55,6		34,9		30,3	
gehobener Dienst	8		10,5		9,7		11,7		19,5		17,1		13,8		10,6	
höherer Dienst	3		5,2		2,5		8		7		5		9,7		14,6	

no shows	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Beamt*innen	Tarif														
Senatskanzlei - Stamm -																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
SenGPG																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
SenalAS einschl. LAGetSi																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst															1	
höherer Dienst																
LAGeSo																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mittlerer Dienst	0	10	0	4	0	0	0	4	0	3	0	0	0	4		4
gehobener Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	15	0	19		2
höherer Dienst	0	9	0	1	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0		
Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																2
höherer Dienst																
SenWiEnBe																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																1
gehobener Dienst												1		2		
höherer Dienst																2
BA Spa																
allgemeine Verwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																0
höherer Dienst																2

Zu dieser Frage gibt es keine Erfassung. Geschätzt waren es in dem Zeitraum 2010 bis 2017 3-4 Bewerberinnen/Bewerber, die ihren Dienst nicht angetreten haben.

Die Anzahl der Bewerber/innen, die trotz einer Zusage durch das Land Berlin den Dienst nicht antraten, lässt sich nicht detailliert bestimmen, da auch hierzu keine Aufzeichnungen geführt werden. Die Quote der Absagenden liegt geschätzt bei rund 2 % bis 4% und wird in der Regel mit dem Vorliegen

Gründe werden nicht dokumentiert, sind daher statistisch nicht auswertbar. In der Regel ist aber eine bessere Bezahlung der Grund.

no shows	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif	Beamt*innen	Tarif
Finanzverwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Arbeitsverwaltung																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
feuerwehrtechnischer Dienst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Polizeivollzugsdienst																
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mittlerer Dienst	nicht erfasst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gehobener Dienst	nicht erfasst	0	23	0	22	0	31	0	40	0	25	0	62	0	79	0
höherer Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Justizverwaltung																
einfacher Dienst									3		16		11		15	
mittlerer Dienst								36		42		58		98		48
gehobener Dienst							31		28		26		16		2	26
höherer Dienst														1		1
Justizvollzugsdienst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
Schuldienst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																
wissenschaftlicher Dienst																
einfacher Dienst																
mittlerer Dienst																
gehobener Dienst																
höherer Dienst																

Schätzung: ca. 50 - 70 % der ausgewählten Laufbahnbewerbungen führen zur Einstellung

